

Inhalt:
Morgen früh 7 Uhr.
Inserate
haben angenommen:
bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr.
Marienstraße 13.

Zugig. in Hof-Platz;
has jetzt 12500
Exemplare erscheint,
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Vertrieb von der Verlags- und Druckerei: Klesch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:
Wochenweise 20 Rgr.
bei unregelmäßiger
Lieferung in's Quart.
Durch die Königl. Hof-
druckerei 25 Rgr.
Einzeln Nummern
1 Rgr.

Inseratenpreise:
Für den Raum einer
gespaltenen Zeile:
1 Rgr. Unter „Eingel-
sandt“ die Zeile
2 Rgr.

Mit dem 1. April 1866 beginnt ein neues Quartals-Abonnement.
Sämmtliche Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an, in Dresden die Expedition, Marienstraße 13.

Expedition der Dresdner Nachrichten.

Dresden, den 29. März.

Dem Schauspiel-Einsteiger Carl Gottlob Kühnert zu Reinsdorf ist die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Silber verliehen worden.

Am 1. April sind es 40 Jahre, daß unser verdienstvoller Hofkapellmeister Herr Karl Krebs seine Dirigententhatigkeit begann.
Derselbe, in Nürnberg am 16. Januar 1804 geboren, kam noch in demselben Jahre mit seinen Eltern nach Stuttgart und zeigte schon frühzeitig ein hervorragendes musikalisches Talent.

Sonnabend den 31. März, früh 3 Uhr 32 Minuten mittl. Dresdner Zeit tritt der östliche Rand des Mondes in den Erdschatten, es beginnt eine Mondfinsterniß.
Um 4 Uhr 39 Min. ist der Mond vollständig in den Schatten gelangt, die Verfinsternung der Mondscheibe ist total.

Vorgestern fand in Leipzig das Begräbniß der fünf verstorbenen Mitglieder der verunglückten Familie Quellmalz statt.
Mutter und vier Kinder wurden in fünf Särgen vom Jacobshospital aus auf den neuen Gottesacker gebracht.

Die gestern Mittag auf der Brühl'schen Terrasse begonnene Ausstellung von Pflanzen, Blumen, Früchten und Gemäßen, veranstaltet von der Gesellschaft „Flora“, zeigt abermals, mit welchem Fleiß hiesige Gärtner sich bestrebt haben, eine Ausstellung ins Leben zu rufen, die ihnen das höchste Lob, die ehrenvolle Anerkennung bringen muß.

Gewerbeverein. Herr Gutmachermeister August Wähle theilt brieflich mit, daß die von Herrn Gabel erfundene und ihm patentirte Bügelmaschine weder in Hamburg, noch in Petersburg eingeführt sei.
Es wird darauf von Herrn Klose erwidert, daß dies insofern wahr sei, als nicht die Gabel'sche patentirte Dampf-Bügelmaschine, sondern eine andere von ihm erfundene Hand-Bügelmaschine, welche das Königl. Ministerium 1849 mit 100 Thalern prämiirte, in genannten Städten Einführung gefunden habe.

Wagen mit fester Schmiere sich dieselbe noch auf 1/2 der Last belief.
Jetzt hat man die Reibung bis auf 1/10 vermindert, indem man immer besseres Argon- und Lagermaterial anwendete.

Die Wache der freiwilligen Turnerfeuerwehr befindet sich von heute ab nicht mehr in der Turnhalle, sondern Louisenstraße Nr. 65.

Vergangenen Sonnabend übte die erst vor wenigen Jahren in Neustadt gegründete Freimaurerloge in aller Stille Wohlthätigkeit an einem armen Knaben, der an der bevorstehenden Confirmation Theil nehmen sollte.

Seit länger als einem Jahre wird in Sayda ein eigenthümlicher Unfug getrieben, dem man nicht auf die Spur kommen kann.
Zuerst in längeren Zwischenräumen und jetzt fast tagtäglich wird in den verschiedensten Wohnhäusern eingebrochen, die meist unbewohnte Parterrewohnung durchsucht, dagegen wenig oder gar nichts mitgenommen.

Von zwei Knaben, die sich gestern Vormittag auf dem Fahrweg der Hauptstraße in hier sehr gewöhnlicher ungezogener Weise herumgalteten, kam der Eine zum Fallen.
In diesem Augenblick kam ein Maurer mit einem zweirädrigen Handwagen dort vorübergefahren. Das Unglück wollte es, daß das eine Rad dem Knaben über den einen Fuß wegging.

Der Wirth des „Schillerschlößchens“, Herr Reil, wird auch für die Sommerfaison die zu so rascher Beliebtheit gelangte „Liederhalle“ fort existiren lassen.
Außer Fräulein Wiese und Rainone, sind neue Mitglieder engagirt, z. B. Herr Pollack von der Singpielhalle des Königl. Belvédère, Herr Karz aus Magdeburg, als tüchtiger Komiker bekannt, ferner ein Fräulein Giesfeld, eine Gesangsoubrette mit sehr einnehmender Erscheinung.

Auf der Alaunstraße wurden gestern Vormittag die Gemüther durch das plötzlich daselbst auftauchende Geräusch eines verübten Kindesmordes erschreckt.
Die alsbald angestellten Erörterungen drehten sich um einen in der Wohnung einer Nähtlerin vorgefundenen Kinderleichenam.

Gestern Vormittag rannte ein einer Droschke vorgepanntes, junges Pferd mit der Droschken-Deichsel auf der Schloßstraße in eine große Tafelscheibe und zertrümmerte dieselbe.

Es ist neulich von uns mitgetheilt worden, daß einem Fremden aus der Provinz aus der Stube eines hiesigen Gasthauses, die er während seines Aufenthalts in Dresden einige Tage bewohnt gehabt, ein ziemlich werthvoller Pelz, eine Reisetasche mit seiner Wäsche und einer Brieftasche mit 33 Thalern gestohlen worden sei.

Vor einigen Tagen kamen zwei fremde Handwerksburschen in eine Schänke zu Pieschen mit einem dritten ihres Gleichen zusammen. Obwohl der Wald seine Reize zur Zeit

ung.
andwirthschaft
haben sich ich
schäfts-Men.
Huster
besserer
demselben
er einen
mit besten
Schneid
beihem
bin, und
Feuerungsma
diesen Koch-
mpfehlen.
Süß,
ärwalda.
dem Fräulein
zu ihrem 19.
en schiedt hilft
irm.
welcher vor-
ormittag 112
stheier der An-
schwarzsehnen
enen Schirm
letzteren Fal-
schen.
daß alle an
Schleierform.
rt zur Repa-
stände bin-
geholt werden,
darüber ver-
hubert
mund.
sst!
letzten Tagen
iederhalle auf
erbding einer
Bergnügungs-
sich geschet-
ändern und
ern Nerges
weg damit!
liche vielmehr
in die Ju-
in Erfah-
ernten
ab die „Die-
cke'schen
oll, und wozu
Kräften,
iger Direction
n zufolge sei-
stretens und
Recht so hoch-
beliebten Ro-
s. Die Lei-
sind von der
allgemein ge-
n, so daß
önlichkeit des-
blitum über-
n seiner Be-
nichts ber-
ar nichts —
werth dürfte
Nerges als
re Szenen in
bringen wird.
Herrn Nerges
ade darf sich
den sowohl
en Fran bei
zu erfreuen
heiligung der-
wähnt, daß
Waus einer
iederhalle die
stättfinden;
er des Bades,
der Jetztzeit
seiner Loca-
ieselben aus-
unknt des ge-
machen, wozu
eben bei ci-
Speien und
d.
s Bades
ig.
Anzeige soll
eine Kar-
us Dsch.

Vormittige Concert-Anzeige.
 Mit gütiger Unterstützung der Königl. musikalischen Kapelle wird Unterzeichnete in der ersten Hälfte des Monats April ein Concert im Hotel de Sage veranstalten, dessen Ertrag zum Besten der Hinterlassenen zweier in Dresden verstorbenen ausgezeichneten Künstler (Musiker) bestimmt ist.
 Nähere Angaben werden nach den Feiertagen folgen. Eintrittskarten sind in der Musikalienhandlung des Herrn B. Friedel zu bestellen, und erlaube ich mir das Unternehmen der wohlwollenden Theilnahme des geehrten Publikums herzlich zu empfehlen.

Mary Krebs.
Das Conservatorium für Musik,

Landhausstraße 6 II. hier, beginnt am 5. April einen neuen Course in allen praktischen und theoretischen Zweigen der Musik. Auch an einzelnen Unterrichtsfächern kann Theil genommen werden. Aufnahmeprüfung am 31. März Nachmittags 3 Uhr. Lehrpläne und nähere Auskunft durch
 Director **Pador.**

Gewerbeschule des Gewerbevereins.

Die Arbeiten der Gewerbeschüler liegen heute und morgen (Donnerstag und Freitag) nach dem Gottesdienste im Unterrichtslocale, Weißgasse 4 II., aus. Der Schlussactus findet Sonnabend Abends 7 Uhr statt. Die Mitglieder des Gewerbevereins, sowie Alle, die sich für die Schule interessieren, sind für die genannten Tage ergebenst eingeladen.
 Dir. **Clauß.**

Handelwissenschaftlicher Verein.

Donnerstag 29. März Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale, **Wiesch 8** Hotel, Zahngasse 1, I.
 Abstimmlung. Discussion. **D. B.**

Bekanntmachung.

Sonnabend den 7. April 1866 von Vormittags 10 Uhr an sollen im Gasthose zu Schmiedeberg bei Dippoldiswalde folgende auf dem Bärenburger Forstreviere aufbereitete Hölzer, und zwar:
 2075 Stüd 6- und 8-ellige weiche Klöße, 5 bis 18 Zoll oben stark, im Forstorte: Untere Hietterleithe,
 2817 Stüd 8-ellige dergl., 5 bis 21 Zoll oben stark, im Forstorte: Rothheerd, sowie
 187 Schock 50 Stüd weiche Stangen von 1 bis 6 Zoll unterer Stärke, in den Forstorten: Untere und Obere Hietterleithe, Rothheerd und Hirschstange,
 gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
 Diejenigen, welche die Hölzer vor der Auction besichtigen wollen, werden ersucht, sich an Herrn Förster **Doblsfeld** in Bärenburg zu wenden.
Altenberger Zwitterstodsgewerkschaftliche Forst- und Rentverwaltung zu Schmiedeberg.

80,000 Anlage!
 Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:
Die eigene Kraft.

Der wahre Weg zum Reichthum und zur Größe des Einzelnen und der Nation.
 Von **A. von Colenfeld.**
 1. Lieferung, gr. 8. Eleganter brochirt à 6 Ngr.
 Von diesem Buche wurden in England binnen Kurzem 80,000 Exemplare verkauft und wurde von den Bibliothekaren in großer Anzahl angeschafft. Zu beziehen durch
L. Wolf's Buchhandlung, Seestraße 3.

Federn aller Art werden schnell u. billig gefärbt u. aufgearbeitet fl. Weißnery. 1, 1 bei **F. Kraffelt**, im Hause der Strohhutfabr. v. H. Jermlet.

Frische Pma. Whitst-Natives-Austern

empfang und empfiehlt
Carl Seulen,
 Rheinische Weinhandlung,
 Wallstraße, Porticus.

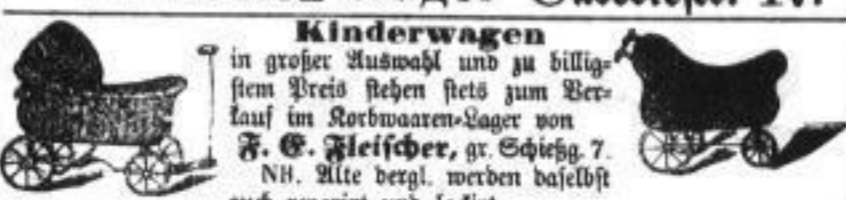
Zauberphotographien

sind zu haben bei **J. H. Richter,** am Neumarkt.

Hamburger Etablissement, Badergasse Nr. 29 erste Etage,

erhält heute eine Sendung Seefische, als Schellfisch, Schollen, frische ungeschaltene Heringe, ferner schöne lebende Hummer, Holsteiner Austern, Wahlmuscheln, französischen Blumenkohl, Hamburger Hühner und morgen norwegische Schneehühner.
 Von heute an wohne ich
Beuststrasse Nr. 2 parterre.
 Dresden, am 28. März 1866. **F. A. Dammüller.**

Von Schmuckgegenständen erhalt neue Zufassung, als acht vergoldete lange und kurze Besenketten in Palm und in Compositionsmetall (dem Gold am Aehnlichsten), Manschetten- und Ehemanschettenknöpfe, Tuchnadeln, Diadem-Kämme, Broches, Ohrgehänge, Haardolche, Armbänder, Kreuze, Compas, Hutgraffen, Medaillons, Fingerringe, Gürtel und Gürtelschlösser, Kopfpangen, (Promenaden-Fächer à Stück von 7 1/2 Ngr. an) etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen.
H. Blumen-tengel Galeriestr. 17.



Kinderwagen
 in großer Auswahl und zu billigstem Preise stehen stets zum Verkauf im Vorwaren-Lager von **F. G. Fleischer, gr. Schießg. 7.**
 NB. Alte dergl. werden daselbst auch reparirt und lackirt.

Vom 1. April c. an erscheint in **Altenberg** wöchentlich zweimal:
Der Bote vom Geysing.
 Wochenblatt und Anzeiger für die Städte Altenberg, Bärenstein, Geysing, Glasbütte, Bauenstein und deren Umgebung.
 Redacteur: **Oscar Siebler.**
 Dasselbe ist durch alle Postanstalten für 9 Ngr. pr. Quartal zu beziehen. Inzerate, pr. Spaltzeile 6 Pf., werden in **Dresden** angenommen in **Saalbach's Annoncen-Bureau, Palmstraße 14.**
Die Expedition des „Boten vom Geysing“.
F. A. Bachmann, Herausgeber.

Breite Damengürtel
 von 5 Ngr. an, empfang und empfiehlt in großer Auswahl
Carl Heckel, Pragerstraße 6.

Die geehrten Bewohner hiesiger Stadt werden auf die in Dresden täglich erscheinende Zeitung „**Dresdner Telegraph**“ aufmerksam gemacht. Das Blatt, in scharfer Opposition gegen die preussische verfassungswidrige Wirthschaft im Innern und den Annexionsgelüsten nach außen, bringt außer der politischen Uebersicht die neuesten Nachrichten aus der Residenz, wie das Wichtigste aus Sachsen. Gleichzeitig erhalten die Abonnenten die vollständigen Ziehungslisten der **R. S. Landes-Lotterie** unmittelbar nach der Ziehung. Abonnements auf den „**Dresdner Telegraph**“ vom 1. April an übernimmt à 22 Ngr. pro Vierteljahr die hiesige Königl. Postexpedition, doch sind die Abonnements unverzüglich zu machen.

Fussbodenglanzack,
 gelb und braun, geruchlos und sofort trocknend, à Pfund 9 Ngr.; **oelfarben** zu Fußboden und Meubles und dergl., sehr schnell und hart trocknend, das Pfund von 2 1/2 Ngr. an; alle Sorten **Wagen-, Blech- und Möbel-Lacke**, das Pfund von 6 Ngr. an; sowie **Spiritus-Lacke** für Leder, Holz und Metall empfiehlt die **Lack- u. Firnis- und Oelfarben-Fabrik** von

Friedrich & Glöckner,
 Verkaufsort: Zwingerstraße 15, zunächst der Engel-Apotheke.

Zauber-Photographie.
 Eine überraschend interessante photographische Unterhaltung, à St. 3 Ngr. empfiehlt
Carl Heckel, Pragerstrasse 6.

Paradies-Kies
 aus der Niederlöhmig ist stets vorrätzig in der **Kohlen- und Baumaterialien-Niederlage am Leipziger Bahnhof.**

Zauber-Photographien
 als angenehme Unterhaltung empfiehlt **G. S. Nebfeld, Hauptstraße 23.**

Strohhüte
 werden schön gewaschen, modernisirt u. aufs geschmackvollste ausgeputzt. Große Kirchgasse 6 im Vuhgeschäft.

Damenhüte
 empfiehlt in Auswahl sehr billig, getragene seidene Hüte werden sehr schön und billig umgearbeitet im Vuhgeschäft
 große Kirchgasse 6.

Spiegel
 in größter Auswahl, Gardinenstangen und Halter in Gold, Nußbaum und Mahagoni empfiehlt zu den billigsten Preisen die Spiegelfabrik von
Ferd. Hillmann,
 Königl. Hoflieferant,
 Wildstrufferstraße 36.

Zidelfelle
 kauft stets im Einzelnen sowie in großen Partien von höchsten Preisen **J. Gmeiner,**
 Leder-Handschuhfabrik, Annenstr. 30.
 NB. Händler erhalten Provision

Shlipse
 vom Billigsten bis zum Feinsten bei
Louis Woller,
 Seestraße Nr. 8, vis-à-vis dem Rhein. Hotel.

Photographierahmen
 mit Glas von 12 Pf. an empfiehlt
Carl Heckel, Pragerstr. 6.
 Sowohl wegen reicher Auswahl als auch moderner, gebiegener, blos eigener Fabrikate und darum mäßigen Preisen kann die Seiden- u. Fülhutfabrik v. **G. Teistler,** Alaunstr. 8, Kauflustigen bestens empfohlen werden.

Feinen weißen Hav. Honig
 in schöner harter Waare offerirt billigst
Aloys Beer,
 Alaunstraße Nr. 1, Ecke Bauznerplatz.

Achtung!
 Zum besten Preis kauft Luchabfälle, Lumpen, Knochen, Papier, Maculatur u. s. w. 30 Webergasse 30.

Brod-Preise
 der böhm. Brodbäckerel,
Mittelgasse, Ecke der Wetzlinstraße,
 weißes Brod Pfund 9 Pf.
 grobes - weiß - 8 -
 Auf Verlangen mit Rammel.
 Verkaufsplätze: **Rennerhof, Schöffergasse 24, Pl. Ziegelgasse 9.**
 Brod wird in Commission zum Wiederverkauf ausgegeben und pro Thaler 2 Ngr. Rabatt gewährt.

Ein sehr rentables Victualien-Geschäft, in bester Lage der Altstadt ist um annehmbaren Preis zu verkaufen. Gefällige Offerten sub M. 21 in der Exp. d. Bl.

Crinolinen
 mit breitem Schlußreifen von 7 1/2, für Kinder von 3 1/2 Ngr. an; feine und feinste Crinolinen neuester Façon in vollständiger Auswahl, ältere Façon unter Fabrikpreis, 40 Reifen, statt 2 Thlr. 5 Ngr. nur 1 Thlr. etc. bei
F. B. Kämpfe,
 24 Schöffergasse 24.

Tischmesser, Tranchirmesser
 von vorzüglicher Güte empfiehlt zu sehr billigen Preisen
C. F. Kunde,
 Dohnaplatz 7.

Für Vier Pfennige pr. Stück verlaufe ich eine sehr schöne, gut brennende und gut riechende
Cigarre unter Nr. 2.
 25 Stück 9 Ngr.
Friedr. Kiessling,
 Johannisstraße.

2 Hengste,
 arabisches Vollblut, sind bis zum ersten April zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen: **Christianstraße 3, part. rechts.**
 Vorm. bis 12 Uhr.

Eine Dame wünscht sich mit 1000 Thlr. an einem Geschäft zu betheiligen, oder eine Stellung anzunehmen, wobei sie ebige Summe als Caution geben würde. — **Schriftliche** Offerten sind an Herrn Ingenieur **Ferd. Becker** erbeten.

Guts-Verkauf.
 Das in dem zwischen Rabenberg und Pulsnitz an der Chaussee gelegenen Dreieck Leppersdorf befindliche Bauergut Cat.-Nr. 22, bestehend in 179 D.-R. Haus, Hofraum und Garten, ca. 22 Ader gut bestellten Feldes, 10 Ader Wiese und 10 Ader Wald, also insgesamt 42 Ader 179 D.-R. Areal, mit ca. 515 Steuereinheiten belegt ist. Das Gesehte besteht aus einem Wohnhause, einem Auszugshause, einer Scheune und drei Schuppen, soll frei von jedem Auszug unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden, und haben sich Kauflustige bei dem Unterzeichneten gefälligst zu melden.
 Großhahnsdorf, am 21. März 1866.
Carl Gottlob Großmann,
 Fabrikant.

Bekanntmachung.
 Ein **Schneidergeselle,** guter Rodarbeiter, kann sofort in Arbeit treten beim Schneidernstr. **Fischer** in **Lockwitz.**

Restaurant Königl. Belvedere

Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert, Café, Restaurant, Leseabene, Spielzimmer, Billardzimmer, Frühstücksalon, Speisesaal, Cabinets und Zimmer à part für kleinere und grössere Gesellschaften, **Déjeuners, Dinners und Soupers** à part zu beliebigen Preisen, auf Verlangen auch mit Tafelconcert, werden in kürzester Zeit prompt ausgeführt; auch können **Familienfeste und Gesellschaftsbälle** abgehalten werden.

Hochachtungsvoll
J. G. Marschner.

ВЪ БЕЛЬВЕДЕРЕ НА БРЮЛЬСКОЙ ТЕРАССѢ.

Ежедневный концертъ, кофейня, ресторація, кабинеты для чтения и игры, два бильярдных зала для завтрака, зала столовая, особенныя комнаты для монашескаго и божественнаго общества. Завтракъ, обѣдъ и ужинъ по заказу и желанію на всякую цѣну акуратно исполняются. — Кромѣ сего рекомендую залы для семейныхъ и общественныхъ баловъ. **NB.** Верхній этажъ, балконы и боковыя террасы освобождены отъ платы за входъ. Чтобы предупредить недоразумѣнія, покорнѣйше прошу почтеннѣйшихъ г. г. посѣтителей обращать благосклонное вниманіе на номеръ обслуживающаго маркера. —

Съ извѣстнѣйш. почтеніемъ

I. G. Marschner.

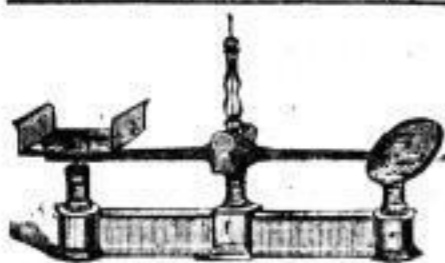
C. G. Wagner sen.

aus Plauen i. V.

Dresden, Seestrass 22, Hôtel de Hambourg

empfiehlt sein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager von

Gardinen und Stickereien eigener Fabrik.



Broemel's
Brüden-, Paquet- und Tafelwaagen
empfehlen
Karl Kutzner,
Johannisplatz 13.

Tafelwaagen sind in ovalen, runden und offenen Schalen wieder eingetroffen.

Erfurter Stiefeletten

in Zeug und Leder für Herren, Damen und Kinder, von bekannter Dauerhaftigkeit und eleganter Façon, empfiehlt in allen Nummern

Eduard Emil Richter,

Nr. 24 Ecke der Seestrass und des Altmarktes Nr. 24.

Auch dieses Jahr empfing ich wieder eine reiche Auswahl

ächst Pariser Entre-deux und En-tous-cas

und halte solche, sowie eine sehr billig eingelaufte Parthie

Sonnenschirme

bei Beginn der Saison einer geneigten Beachtung empfohlen.

Eduard Emil Richter,

Nr. 24 Ecke der Seestrass und des Altmarktes Nr. 24.

Ein für unsere Commandite in Berlin bestimmtes Schauspiel aus Cho- colade, darstellend

Frau **Lucca** als „**Selika**“
in der Oper

„Die Afrikanerin“

wird von heute an bis Ende der Osterwoche in unserem hiesigen Detail-Geschäfte ausgestellt sein, worauf wir hierdurch aufmerksam zu machen und erlauben.
Dresden, den 29. März 1866.

Jordan & Timaeus.

Wer etwas wahrhaft Neeles

für sein Kopfsaar gebrauchen will, dem kann mit aller Wahrheit **Robert Süssmilch's** berühmte **Nieles-Pomade** aus Pirna à Stück 5 Ngr. empfohlen werden. Es ist das anerkannt vorzüglichste Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zur Conservirung derselben, und bringt in den meisten Fällen bei noch nicht zu alten Personen auf baldigen Stellen des Kopfes einen neuen Haarwuchs hervor.

Die gleiche Werthung verdient die berühmte **Talcoettenseife** 2/3 und 5 Ngr. **Zahnpasta** à Dose 3 Ngr.

Niederlagen unserer Fabrikate haben in Dresden die Herren:

Herrn, Koch, Wilmart 10.	A. Schwertgeburth, Weissenhof 47
J. Hermann, am Albi.	A. Krull, Gumbitzer Str.
H. Meißner, Osnaburger Str. 10.	H. Thamm, Gohlis, Gohlis 2.
Oskar Schauer, Dohnaplatz 16.	E. Springer, Gohlis, Dohnaplatz 20.
A. Herrmann, Schillerstr. 66.	T. F. Seelig, am Albi, Gohlis 1.
W. Koch, Knechtstr. 5.	A. Gutte, Mühlengasse 1.
F. E. Böhm, Dippoldsdorfer Platz	Jul. Dümmler, Hauptstr. 3.
A. Zentgrafmann, Schillerstr. 5.	Ernst Kaiser, Johannist. 3.
H. Hoffmann, Gohlis, Gohlis 23.	Schamburg, Gohlis, Gohlis 2.
O. Hoffmann, Knechtstr. 1.	J. Fischer, Hauptstr. 44.
Tode's Comptoir, N. Schlegel 9, 1.	Hauptdepot Gohlisstr. 6 part.

Pirna.

Robert Süssmilch.

Firma: **Gebrüder Süssmilch.**

Freiwillige Versteigerung.

Das in Stechsch sub Nr. 4 gelegene Gut soll
den **4. April 1866** Vormittags **10 Uhr**
in der Schänke zu Stechsch mit einem Beilasse an lebendem und totem Inventar freiwillig versteigert werden.

Nach Abtrennung einiger Parzellen enthält es ein Areal von 27 Scheffeln und etlichen Ruthen an Feldern, Wiesen und Gärten, mit circa 324 Steuerseinheiten beschwert. Das Gut ist auszugsfrei, neu und massiv gebaut, mit 3180 Thaler in der Landesbrandkasse versichert und nur 1 Stündchen von Dresden entfernt. Eine Hypothek von 3400 Thaler ist mit zu übernehmen.

Nähere Angaben und Bedingungen werden im Termine mitgetheilt, können aber auch vorher im Gute selbst beim Besitzer eingesehen werden.

G. Heber & Comp.,

Wilsdrufferstrasse Nr. 20,

empfehlen ihr Lager

fertiger Wäsche

für Kinder jeden Alters, vorzüglich:

für Knaben:

Hemden,
Unterhosen,
Socken,
Unterjacken,
Vorhemden,
Cravatten,

für Mädchen:

Hemden,
Weinfleider,
Estrümpfe,
Nachtjacken,
Nachtäubchen,
Batisttücher,

Taschentücher.

Arnika-Kräuter-Oel.

Haarwuchs beförderndes Mittel.

Dieses von mir gefertigte Oel, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehend, dessen Recept ich von einem alten Jäger aus Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarlösern zu helfen. Ich garantire den Erfolg und verpflichte mich, falls nach Gebrauch von 3 Flaconen der gewünschte Erfolg nicht eintreten sollte, den Betrag dafür zurückzugeben. Preis für das große Flacon 20 Ngr., für das kleine Flacon 10 Ngr.

J. Kurtzhals, Coiffeur,
Badergasse im Bazar.

Niederlagen hiervon haben:

in Dresden Herr **H. Krumbiegel,** Coiffeur, Pragerstr. 31
- **F. Weisbrod,** Coiffeur, Hauptstr. 31 am Markt,
in Chemnitz - **Franz Schwammenkrug,** Coiffeur,
in Pirna - **C. G. Siebert,** am oberen Markt.
in Meissen - **Julius Weise,** Coiffeur

Billigster Verkauf. Herrenstiefel von bestem Geraet Lo- der 2 Thlr. 15 Ngr., für Damen-Beugstiefel 1 Thlr. 5 Ngr., Kinderstiefel von 12 Ngr. an, Bestellungen zu gleichem Preis, Vorzüge 2 Thlr. 10 Ngr., Halb-Vorzüge 1 Thlr. 10 Ngr., Sohlen mit Flecken 20 Ngr., doch nur per Cassé. Jeder mich Beschrende wird **Billigkeit** und **Güte** finden.

Wilh. Heinze, Marienstr. 5.

Eine große Parthie

Handschuhe

in Seide, Halbside, Wolle und Zwirn von 3 Ngr. an bin ich durch eigne Fabrication im Gebirge in Stand gesetzt zu verkaufen. — Wiederverkäufer bedeutenden Rabatt.

Carl Müller, Haupt-
str. 6.

Die letzten Fastenbräzeln

für dieses Jahr werden Donnerstag den 29. und Freitag den 30. d. M. gebaden, an genannten Tagen werden dieselben vom feinsten Kaiserzug gebaden, damit sie sich zum Aufbewahren eignen, und bitte hiermit um gütige Aufträge.
Achtungsvoll

Eduard Thalheim,

Ecke der Maun- und Böhmschenstr.

Unbelegtes Spiegelglas

zu photographischem Gebrauch hält stets großes Lager und empfiehlt dasselbe bei Zusicherung billiger Preise den Herren Photographen hiermit die photographische Glaswaarenhandlung von

Rob. Müller, Dohnaplatz
7.